

19. Juni 2000

Sponsionsfeier in Krems

Dynamische Entwicklung des NÖ Fachhochschulwesens

Bereits zum dritten Mal fand am Freitag, den 16. Juni 2000, die Sponion des Fachhochschul-Studienganges „Tourismusmanagement und Freizeitwirtschaft“ des International Management Centers Krems Gesellschaft m.b.H. (IMC) statt. Dieser Studiengang umfasst ca. 200 StudentInnen und die Ausbildung dauert – inklusive zwei Praxissemester im Ausland – acht Semester. Vorlesungssprache in den ersten sechs Semestern ist Englisch. Das Studium schließt mit dem akademischen Grad „Magister/Magistra (FH) für Tourismusmanagement und Freizeitwirtschaft“ ab.

Dr. Christian Mann, Geschäftsführer der NÖ Bildungsgesellschaft m.b.H. für Fachhochschul- und Universitätswesen, hob in seiner Festansprache in der Kremser Dominikanerkirche die erfolgreiche dynamische Entwicklung des niederösterreichischen Fachhochschulwesens hervor. Dieser Entwicklungstrend sollte in den nächsten Jahren fortgesetzt werden und die Anzahl der Fachhochschul-Studierenden in Niederösterreich von derzeit ca. 2.000 auf mehr als das Doppelte erhöht werden.

Bei der Erreichung dieses Zieles wird den Themen der neuen Fachhochschul-Studiengänge und den Standorten, an denen sie durchgeführt werden, besondere Bedeutung zukommen. Die Schwerpunktbildung in Krems „Internationales Management und Unternehmensführung“ gibt die Richtung für die neuen Fachhochschul-Studiengänge bereits vor. Weiters ist es ein Ziel der Landesentwicklungsstrategie, neben der bestehenden Fachhochschule Wiener Neustadt auch die Standorte Krems und St.Pölten zu Fachhochschul-Standorten

auszubauen. Es soll aber auch mit dem Ausbau der Donau-Universität Krems ein Bildungszentrum für Niederösterreich geschaffen werden. Vorsichtige Prognosen lassen für das Jahr 2005 daher 3.500 bis 4.000 StudentInnen (Donau-Universität und Fachhochschule) in Krems erwarten.

Dr. Mann betonte, dass mit dem absolvierten Fachhochschul-Studiengang „Tourismusmanagement und Freizeitwirtschaft“ das Kennenlernen anderer Länder, Völker und Kulturen verbunden ist und dieser Fachhochschul-Studiengang durch Weltoffenheit, Internationalität und hohe Problemlösungskompetenz den Berufsweg der Absolventen vorzeichnet. Weiters ermutigte er die Diplomanden, bei den komplexen Fragestellungen der heutigen Zeit die großen Zusammenhänge im Auge zu behalten, integrative Lösungen, die in Gesamtkonzeptionen eingebettet sind, zu kreieren und den Mensch in den Mittelpunkt aller Betrachtungen zu rücken.

NK Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at